

Zum Umsetzungsstand der familiengerechten Ziele der Universität Trier

- Ausgabe 1 / 2007 -

Die Universität Trier erhielt im Juni 2005 das Zertifikat "Familiengerechte Hochschule" für weitere drei Jahre und schloss den Re-Auditierungsprozess erfolgreich ab. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihr familienfreundliches Engagement in der Personalpolitik und bei den Studienbedingungen fortzuführen. Bis zum Jahr 2008 sind nun neun Zielvereinbarungen in sechs verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen. Darüber hinaus wurden drei zusätzliche Ziele entwickelt und in den Kanon der Zielvereinbarungen aufgenommen. Detaillierte Informationen zu allen Zielvereinbarungen können Sie dem Jahresbericht 2005/2006 auf der Homepage der Arbeitsgruppe POE entnehmen.

Dieser Beitrag soll Ihnen einen Überblick über die in den letzten eineinhalb Jahren (Juni 2005 bis Dezember 2006) bereits umgesetzten Zielvereinbarungen geben:

- Das Ziel, einen erweiterten Mehrstundenausgleich in begründeten, familiär bedingten Einzelfällen, umzusetzen, gelang relativ schnell. Hierzu wurde die Dienstvereinbarung über die flexible Arbeitszeit an der Universität Trier im Sommer 2005 um einen entsprechenden Passus ergänzt (Teil 1, Punkt 5, Unterpunkt 3c).
- Gleichzeitig erhielten die Dekane der Fachbereiche I und V ein Anschreiben des Präsidenten mit der Bitte um Berücksichtigung familienfreundlicher Gremienzeiten. Nunmehr haben alle Fachbereiche an der Universität sich einvernehmlich auf familienfreundliche Gremienzeiten geeinigt.
- Ebenfalls im Sommer 2005 konnte die Dienstvereinbarung über die Fortführung von alternierender Telearbeit abgeschlossen und veröffentlicht werden.
- In der zweiten Jahreshälfte 2005 ist ein Gesamtkonzept zur Personalentwicklung für die Universität Trier erarbeitet worden. Neben der Dokumentation einzelner Handlungsfelder im Bereich der Personalentwicklung wurde der derzeitige Bearbeitungsstand (Ist-Stand) in den Feldern erfasst sowie zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten vorgestellt. Die Broschüre ist Anfang 2006 an alle Beschäftigten versandt worden.
- In 2006 wurde die Konzeption einer Führungskräftebildung des nichtwissenschaftlichen Personals auf den Weg gebracht. Nach Zustimmung der Hochschulleitung sind Schulungsangebote von externen Weiterbildungsanbietern eingeholt und geprüft worden. Start der Führungskräftebildung wird Frühjahr 2007 sein. Diese Schulungsmaßnahme stellt eine Konsequenz der ausgewerteten Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung im Jahr 2004 dar.
- Im Zuge einer Situationsanalyse zur bisherigen Öffentlichkeitsarbeit der Universität erfolgte eine Sichtung der relevanten Internetseiten und entsprechenden Broschüren. Das Logo „audit familiengerechte hochschule“ wurde an zentraler Stelle der Homepage der Universität platziert. Die Vorschlagsfibel zum BVW und die Broschüre "Studieren mit Kind" wurden entsprechend überarbeitet.
- Das Faltblatt „Familiengerechte Universität Trier“ in deutscher, englischer und französischer Sprache ist fertiggestellt und an verschiedenen Stellen erhältlich.
- In einem ersten Schritt sind für das Ziel der Beseitigung struktureller Hindernisse für Kinderbetreuung an Hochschulen erstmals die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen an der Universität Trier dafür geschaffen worden, die Ferienbetreuung von Bedienstetenkindern zu unterstützen.

- Das Ziel der Entwicklung und Umsetzung von ausgezeichneten Rahmenbedingungen für eine optimal betreute Promotion an der Universität Trier unter Berücksichtigung des Aspekts der Familienvereinbarkeit wurde ebenfalls angegangen. Mit der Einrichtung eines Graduiertenzentrums ist man diesem Ziel einen Schritt näher gekommen. Das neu geschaffene Informationszentrum bietet individuelle Beratung sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Eine Praktikumsbörse und ein Netzwerkaufbau runden das Angebot ab.
- An einer weiteren Zielvereinbarung, die das erleichterte Mitbringen von Kindern an den Dienort in Ausnahmesituationen zum Ziel hat, wird derzeit gearbeitet. Hierzu bedurfte es zunächst einer Überprüfung der Raumsituation an der Universität. Nach einem erfolgreichen Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen und Universitäten und der dort gemachten positiven Erfahrungen mit einem Eltern-Kind-Arbeitszimmer, hat sich die Hochschulleitung entschieden, einen entsprechenden Raum im Drittmittel-Gebäude zur Verfügung zu stellen und probeweise für ein Jahr ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer einzurichten. Das Zimmer wird über einen funktionsfähigen Arbeitsplatz mit Internet- und Telefonanschluss verfügen. Parallel wird für Spiel- und Schlafmöglichkeiten des Kindes gesorgt. Die Schlüsselübergabe ist derzeit noch zu organisieren. Weitere Informationen erhalten Sie hierzu in den nächsten Monaten.

Insgesamt sind in dem anvisierten Zeitraum von Juni 2005 bis Ende 2006 eine ganze Reihe von Zielen erfolgreich realisiert worden. Einige Zielvereinbarungen, insbesondere zum Studium und zur wissenschaftlichen Qualifizierung, sind von einer konkreten Umsetzung jedoch noch weit entfernt. Aber auch hier ist die Universität Trier weiterhin bestrebt, sich entsprechend zu engagieren und für ihre sich selbst gesetzten Ziele einzustehen.

Petra Engelbracht
engelb@uni-trier.de